

---

Stand: 17.10.2013

# Jesus Christus

## Sein Leben auf der Erde

### Inhalt

Einführung .....	2
Vier Evangelien .....	3
Die Jugend .....	4
Die verborgene Zeit .....	6
Die Jahre des Dienstes .....	9
Im Jahr 4260 a. H. (27 n. Chr.) .....	10
Im Jahr 4261 a. H. (28 n. Chr.) .....	11
Im Jahr 4262 a. H. (29 n. Chr.) .....	14
Im Jahr 4263 a. H. (30 n. Chr.) .....	15
Zusammenfassung .....	16

# Einführung

Über das Leben des Erlösers sind schon viele Bücher geschrieben worden. In diesem Text soll es nur um den Aspekt der Chronologie gehen. Die chronologischen Eckdaten sind bekannt (siehe hierzu das Buch „Chronologie der Bibel“ [Chro]). Wie sich die vielen Begebenheiten aus dem Leben Christi darin einfügen, soll in den folgenden Kapiteln in Form einer Übersicht dargestellt werden. Dabei wird begründet, warum sich die Ereignisse in der angegebenen zeitlichen Anordnung zugetragen haben.

Es gibt 4 Eckpunkte im Leben des Messias [Chro]:

## **Geburt in Bethlehem**

### **Der 12jährige im Tempel**

### **Der 30jährige beginnt seinen Dienst**

### **Der 33jährige stirbt am Kreuz (danach Auferstehung und Himmelfahrt)**

Die zugehörigen Jahreszahlen lauten:

**Geburt in Bethlehem im Jahr 4230 a. H. (4 v. Chr.)**

**Der 12jährige im Tempel im Jahr 4242 a. H. (9 n. Chr.)**

**Der 30jährige beginnt seinen Dienst im Jahr 4260 a. H. (27 n. Chr.)**

**Der 33jährige stirbt am Kreuz im Jahr 4263 a. H. (30 n. Chr.)**

Die Jahresangabe a. H. (anno hominis) gibt die Jahreszahl seit der Erschaffung Adams an. Die drei Jahreszahlen 4230, 4242 und 4260 vor dem Todesjahr des Herrn sind in der Zahlenstruktur der Mathematik auf besondere Weise verankert, denn es sind durch Primzahlzwillinge eingerahmte Zahlen (siehe hierzu das Buch „Zahlen der Bibel“ [Zahl]). Die Chronologie des Lebens Jesu Christi basiert somit auf einer ganz eigenen mathematischen Struktur.

Die Ereignisse seines Lebens werden in den ersten 4 Büchern des Neuen Testaments (NT), den vier Evangelien nach Matthäus, Markus, Lukas und Johannes beschrieben. Wie sich diese Ereignisse in die mathematische Struktur einpassen, wird nachfolgend beschrieben.

## Vier Evangelien

Das Leben des Erlösers wird am Anfang des NT in 4 Büchern beschrieben, die Evangelien genannt werden. Das Wort Evangelium bedeutet „Frohe Botschaft“. Die Zahl 4 steht für die 4 Himmelsrichtungen der Erde. Ausgehend von Jerusalem sollte das Evangelium von Jesus Christus in alle Welt ausgehen. Es waren 4 Bücher notwendig, um alle Aspekte des Heilands zu beschreiben. Die 4 Evangelien gehören zusammen, denn sie sind durch eine Klammer verbunden. Das 1. Wort des 1. Evangeliums (Matthäus) lautet „Buch“ (griechisch: biblos). Der letzte Satz des letzten Evangeliums (Johannes) endet mit dem Wort „Bücher“ (griechisch: biblia). Die 4 Evangelien lassen sich aber auch nach verschiedenen Betrachtungsweisen einteilen.

### 1. 3 synoptische Evangelien und Johannes

Die 3 synoptischen Evangelien Matthäus, Markus und Lukas stellen menschliche Aspekte von Jesus Christus vor. Matthäus zeigt ihn als „König (Israels)“, Markus als „Knecht“ und Lukas als „Sohn des Menschen“. Demgegenüber wird er im Johannes-Evangelium als „Sohn Gottes“ vorgestellt.

### 2. Matthäus und Markus gegenüber Lukas und Johannes

Nur Lukas und Johannes machen präzise chronologische Angaben zum Leben des Herrn. Außerdem finden sich nur in diesen beiden Evangelien Angaben über die Zeit vor der Geburt: Lukas berichtet von der Schwangerschaft der Mutter Jesu und Johannes von der ewigen Göttlichkeit Christi. Lukas und Johannes geben eine wesensmäßige Darstellung: Mensch bzw. Gott. Matthäus und Markus geben eine „funktionale“ Darstellung. Matthäus zeigt ihn als König, die höchste „Funktion“ eines Menschen. Markus zeigt ihn als Diener oder Knecht, die niedrigste „Funktion“ eines Menschen.

### 3. Matthäus und Lukas gegenüber Markus und Johannes

Nur Matthäus und Lukas berichten über die Kindheit Jesu. Markus und Johannes beginnen bei seinem Dienst als Erwachsener.

Das Leben des Herrn auf der Erde ist von Himmelserscheinungen eingerahmt. Bei seiner Geburt erschien „sein Stern“ (Matthäus 2.2). Kurz vor seinem Tod wurde die Sonne für drei Stunden verfinstert (Lukas 23.44). Nach seinem Tod ist er auferstanden. Alle 4 Evangelien berichten darüber. Sein Leben auf der Erde ging dann noch weiter bis zur Himmelfahrt.

Wir beginnen nun mit der Darstellung des Lebens des Erlösers bei seiner Geburt.

## Die Jugend

Im Matthäus-Evangelium wird aus der Jugend nur über die Geburt des Herrn berichtet. Da in diesem Evangelium Christus als König Israels vorgestellt wird, wird bei der Geburt der lebende jüdische König, Herodes, präsentiert. Er war kein Jude (sondern Idumäer, also ein Nachfahre Esaus). Man könnte ihn deshalb einen falschen König Israels nennen. Er wollte seine Herrschaft durch einen Kindermord sichern. Der alte König wollte den neuen König nach dessen Geburt töten. Dabei sollten ihm die Sternkundigen behilflich sein, die ein Stern nach Jerusalem geführt hatte. Gott rettete seinen Sohn vor Herodes durch eine Flucht nach Ägypten. Erst nach dessen Tod kam Christus mit seinen (gesetzlichen) Eltern zurück nach Israel.

Lukas schildert die Geburt Jesu im Zusammenhang mit einer vom römischen Kaiser Augustus angeordneten „Einschreibung“. Wegen dieser Einschreibung kamen Joseph und Maria nach Bethlehem und ihr erstes Kind wurde dort geboren. Es wurde am 8. Tag beschnitten und erhielt den Namen Jesus. Nach der Reinigungsvorschrift wurde der erstgeborene Sohn dem Herrn nach 3. Mose 12 dargestellt. Im Tempel geht dann die Prophezeiung für Simeon in Erfüllung, dass er vor seinem Tod den „Christus des Herrn“ sehen sollte. Außerdem kommt es zu einer Begegnung mit der Prophetin Anna, die zum Volk über die Erlösung spricht.

Die Schilderung der Geburt Jesu in beiden Evangelien erlaubt keine genaue Datierung des Geburtsjahres. Der Zeitpunkt und die Dauer der Einschreibung unter Augustus sind nicht bekannt. Man weiß also nur, dass Christus unter der Regierung des Augustus geboren ist. Außerdem weiß man, dass er noch zu Lebzeiten des Königs Herodes geboren ist. Nach der Geschichtsschreibung ist dieser im Jahr 4 v. Chr. gestorben. [Das genaue Todesdatum ist nicht bekannt.] Christus ist demnach nicht nach dem Jahr 4 v. Chr. geboren. Eine naheliegende Annahme ist nun, dass Gott dafür gesorgt hat, dass der falsche König Israels (Herodes der Große) im selben Jahr sterben musste, in dem der wahre König Israels geboren wurde. Damit wäre das Todesjahr des Herodes gleichzeitig das Geburtsjahr des Messias, also das Jahr 4 v. Chr. Diese Schlussfolgerung basiert natürlich nur auf einer (plausiblen) Annahme. Die Chronologie der Bibel [Chro], die nur auf Jahresangaben des Alten Testaments (AT) beruht, bestätigt das Jahr 4 v. Chr. als Geburtsjahr Jesu. Wir werden im Kapitel „Die verborgene Zeit“ noch eine weitere Bestätigung für diese Jahreszahl finden. Wir können also sagen:

**Im Jahr 4230 a. H. (4 v. Chr.)**

wurde Christus geboren. Danach ereigneten sich noch folgende Begebenheiten, über die die Bibel berichtet:

1. Ein Engel des Herrn ist bei den Hirten (Lukas 2.9).
2. Himmlische Heerscharen erscheinen (Lukas 2.13).
3. Beschneidung am 8. Tag (Lukas 2.21)
4. Darstellung im Tempel (Lukas 2.22)
5. Die Prophezeiung für Simeon wird erfüllt (Lukas 2.30).
6. Die Prophetin Anna spricht über Erlösung (Lukas 2.38).
7. Die Sternkundigen aus dem Morgenland bringen dem Neugeborenen in Bethlehem Gold, Weihrauch und Myrrhe (Matthäus 2.11).
8. Flucht der Familie vor Herodes nach Ägypten (Matthäus 2.14)
9. Beginn des Knabenmords durch Herodes (Matthäus 2.16)
10. Tod des Herodes

Alle diese Ereignisse trugen sich im Jahr 4 v. Chr. zu. Ob die Rückkehr Josephs mit seiner Familie aus Ägypten noch in jenem Jahr erfolgte, lässt sich nicht mit Sicherheit sagen. Die Eltern zogen danach mit ihrem Kind nach **Galiläa** (Matthäus 2.22) und wohnten in Nazareth. [Das Schlusswort „Galiläa“ in diesem **22.** Vers des **2.** Kapitels des Matthäus-Evangeliums ist das **26.** Wort im Vers (26 = Zahl Jahwes) und das **444.** Wort im Kapitel und das **888.** Wort im Buch.]

Über die Jugend des Herrn wird nur noch eine Begebenheit in der Bibel berichtet. Sie steht im Lukas-Evangelium und zeigt den **12jährigen** Jesus im Tempel in Jerusalem. Dort erstaunt er seine Zuhörer mit seinen Fragen und Antworten. Außerdem machte er klar, dass er Gott als seinen Vater ansah. Dennoch war er seinen (gesetzlichen) Eltern untertan.

### Im Jahr 4242 a. H. (9 n. Chr.)

ist also Christus als 12jähriger im Tempel ( $4230 + 12 = 4242$ ). [Man beachte, dass es in unserer Zeitrechnung kein Jahr 0 gibt! Deshalb gilt: 4 v. Chr. + 12 Jahre = 9 n. Chr.] Diese Begebenheit im Jahr 4242 a. H. ist noch aus drei Gründen bemerkenswert.

1. Die Zahl 4242 setzt sich aus der Zahl **42** auf der Einer- und der Hunderter-Ebene zusammen. Die 12 Jahre werden im **42.** Vers des Lukas-Evangeliums erwähnt (zur Bedeutung der Zahl 42 siehe [Zahl]).
2. Die Zahl **12** ist eine durch Primzahlzwillinge eingerahmte Zahl. Im nächsten Kapitel werden wir 2 weitere Zahlen mit dieser mathematischen Eigenschaft kennenlernen. Wir werden dann erneut sehen, dass die Chronologie des Lebens Jesu Christi auf einer ganz eigenen mathematischen Struktur basiert.
3. Die Jugend des Herrn ist durch die **alljährlichen Besuche des Passahfestes** in Jerusalem geprägt, die die Eltern machten. Das Leben des Herrn war in seiner Jugend und – wie wir noch sehen werden – in seinen letzten Jahren durch die regelmäßigen Passahfeste gekennzeichnet.

## Die verborgene Zeit

Nach dem Jahr 9 n. Chr. finden wir über einen Zeitraum von vielen Jahren im NT keine weiteren Ereignisse im Leben des Herrn verzeichnet. Es heißt nur allgemein in

Lukas 2.52

*Und Jesus nahm zu an Weisheit und an Größe, und an Gunst bei Gott und Menschen.*

Da wir in diesem Zeitraum keine Reden oder Taten des Erlösers kennen, wird diese Zeit „die verborgene Zeit“ genannt. Es gibt nun ein Ereignis, das diese Zeit auf eindrucksvolle Weise beendet:

Lukas 3.23

*Und er selbst, Jesus, begann ungefähr **dreißig Jahre alt** zu werden, und war, wie man meinte, ein Sohn des Joseph, des Eli,*

Die verborgene Zeit dauerte also 18 Jahre ( $30 - 18 = 12$ ). Sie begann, als Christus 12 Jahre alt war. Sie dauerte 18 Jahre und endete, als er 30 Jahre alt war. Die 3 Zahlen 12, 18 und 30 haben nun eine mathematische Gemeinsamkeit. Alle 3 Zahlen sind durch Primzahlzwillinge eingerahmt. Keine andere Zahl zwischen 12 und 30 hat diese Eigenschaft. In der Einleitung zu diesem Text haben wir schon 3 andere Zahlen mit dieser Eigenschaft gesehen. Die 3 Zahlen

**12, 18, und 30**

stammen alle aus dem NT. Die 3 Zahlen

**4230, 4242 und 4260**

ergeben sich alle aus der Chronologie der Bibel [Chro], die nur auf Jahreszahlen des AT aufgebaut ist. Zwischen der letzten Zahl des Zahlentripels aus dem NT (30) und der ersten Zahl aus dem Zahlentripel des AT (4230) besteht eine Differenz von

**4200.**

Diese Zahl markiert in der Chronologie der Bibel den Beginn der Zeit des Messias (siehe [Chro]).

Mit 12 Jahren sprach Christus am Anfang der verborgenen Zeit über Gott als seinen Vater. Die Ziffern 1 und 2 der 12 stehen für Gott, den Vater (1), und Gott, den Sohn (2). Am Ende der verborgenen Zeit sprach Gott vom Himmel zu seinem Sohn.

### Lukas 3.22

... und eine Stimme aus dem Himmel kam: Du bist **mein geliebter Sohn**, an dir habe ich Wohlgefallen gefunden.

Der Anfang der verborgenen Zeit ist im Vers Lukas 2.52 beschrieben. Dort wird gesagt, dass Jesus an Gunst bei Gott und den Menschen zunahm. Dies ist kein Ereignis, sondern die Schilderung eines Verlaufs, der sich über einen längeren Zeitraum erstreckt. In gleicher Weise wird das Ende der verborgenen Zeit im Vers in Lukas 3.23 beschrieben. Auch dort wird kein Ereignis sondern ein zeitlicher Verlauf dargestellt. Dies geschieht mit der interessanten Formulierung „**begann ungefähr dreißig Jahre alt zu werden**“. Es geht also nicht nur um die Zeitangabe „30 Jahre“ sondern auch um die Zeit davor, in der Jesus Christus noch keine 30 Jahre alt war. Schon in dieser Zeit machten sich die Menschen Gedanken um ihn. Sie bildeten sich eine Meinung über ihn und beschäftigten sich mit seinem Stammbaum. Diese Zeit der „Meinungsbildung“ fand ihren Abschluss mit dem einzigartigen Ereignis in Lukas 3.22, als der Heilige Geist auf Jesus herabstieg und eine Stimme aus dem Himmel kam. Bei diesem Ereignis war Christus dann 30 Jahre alt. Den Zeitverlauf und das Ereignis drückt Lukas in dem einen (einzigartigen) Vers 23 aus. Dieser Vers ist von grundlegender Bedeutung für die Chronologie des Lebens des Herrn auf der Erde.

### Im Jahr 4260 a. H. (27 n. Chr.)

endete die verborgene Zeit ( $4242 + 18 = 4260$ ). Christus war in diesem Jahr 30 Jahre alt und sein Dienst begann.

Das Kapitel 3 des Lukas-Evangeliums liefert nun eine Bestätigung der Jahreszahl 27 n. Chr. Das Kapitel beginnt, indem das Jahr genannt wird, in dem die dann folgenden Ereignisse stattfanden. Es ist das 15. Regierungsjahr des römischen Kaisers Tiberius. Tiberius war der Nachfolger des Kaisers Augustus. Nach der Geschichtsschreibung starb Augustus im Jahr 14 n. Chr. Aber Tiberius wurde schon ein Jahr vorher mit den vollen kaiserlichen Vollmachten ausgestattet. Für die Zeitzeugen begann also die Regierungszeit des Tiberius schon im Jahr 13 n. Chr. Das Jahr 14 n. Chr. war schon sein 2. Regierungsjahr ( $13 + 2 - 1 = 14$ ). Das Jahr 27 n. Chr. war folglich sein 15. Regierungsjahr ( $13 + 15 - 1 = 27$ ).

Im 3. Kapitel des Lukas-Evangeliums werden die beiden Jahresangaben „15. Jahr“ (des Tiberius) und „30 Jahre“ (das Alter des Herrn bei seinem Dienstbeginn) in Zusammenhang gebracht. Das Verhältnis dieser beiden Zahlen ist 15:30 oder 1:2. Wir stoßen hier wieder auf die beiden Ziffern 1 und 2, die für Vater und Sohn stehen. Jesus Christus lebte bis zu seinem Dienstbeginn 15 Jahre unter der Herrschaft des Augustus und 15 Jahre unter der Herrschaft des Tiberius. Augustus und Tiberius standen in einem „künstlichen“ Vater-Sohn-Verhältnis, denn Augustus hatte Tiberius adoptiert. Diese „künstliche“ Vater-Sohn-Beziehung der weltlichen Herrscher erinnert an die „echte“ göttliche Beziehung Gott-Vater und Gott-Sohn.

[Der Vers Lukas 3.23, der die Chronologie der Bibel bestätigt, ist häufig missverstanden worden. Man hat gemeint, das Wort „ungefähr“ in diesem Vers bedeute, dass die 30 Jahre nur eine ungefähre Zahlenangabe seien. Auch Colin J. Humphreys, der ein sehr interessantes Buch [Humph] über die Karwoche geschrieben hat, ist diesem Irrtum erlegen. Er schreibt:

*Wenn das Wort „ungefähr“ eine Abweichung von nicht nur drei, sondern vier Jahren zulässt, wäre das erste Passah-Fest in der Zeit des Wirkens Jesu das des Jahres 31 gewesen und die Zeit seines Wirkens hätte sich über zweieinhalb Jahre erstreckt...*

Wenn Gott an dieser Stelle nicht 30 Jahre, sondern eine um 3 oder 4 Jahre verschiedene Zahl gemeint hätte, hätte er das auch niederschreiben lassen. Wie wir oben gesehen haben, hat das Wort „ungefähr“ eine ganz andere Bedeutung.]

Das Kapitel 3 des Lukas-Evangeliums stellt dem Leser zunächst Johannes den Täufer vor. Johannes der Täufer steht also hier am Ende der verborgenen Zeit. Er taufte Jesus im Jordan (Markus 1.9). Danach erlebte er, wie der Heilige Geist herabkam und die Stimme aus dem Himmel geschah. Dieses Erlebnis führt dann dazu, dass er am Anfang des Johannes-Evangeliums von Jesus Christus spricht (Johannes 1.29, 36). Johannes war dazu ausersehen, von ihm als dem „Lamm Gottes“ zu zeugen. Das Lamm Gottes stellt die Beziehung zum Passah her. Die Chronologie des Lebens des Herrn wird nach der verborgenen Zeit durch den Rhythmus der Passahfeste bestimmt. Die Chronologie war vorher durch die beiden Jahreszahlen 12 Jahre und 30 Jahre des Lukas-Evangeliums festgelegt. Johannes der Täufer ist die Schlüsselperson, die die Chronologie nach Lukas mit der nach Johannes verbindet.

Wir kommen nun zum letzten und wichtigsten Abschnitt im Leben des Herrn, in dem er seinen Dienst an den Menschen tat.



## Die Jahre des Dienstes

Der Dienst des Sohnes Gottes auf der Erde wurde durch die Schriften des AT und durch einen Vorläufer oder Herold (Johannes der Täufer) angekündigt. Wie lange dauerte nun der Dienst des Herrn? Wenn wir nur die 3 synoptischen Evangelien hätten, könnte man meinen, er habe nur ca. 1 Jahr gedauert, denn sie berichten übereinstimmend nur von 1 Passahfest in dieser Zeit. Im Johannes-Evangelium werden 3 verschiedene Passahfeste erwähnt. Damit hat der Dienst mehr als 2 Jahre gedauert. Es gibt allerdings im Johannes-Evangelium noch Hinweise auf ein weiteres Passahfest, das aber namentlich nicht erwähnt wird.

### Johannes 4.35

*Saget ihr nicht: **Es sind noch vier Monate, und die Ernte kommt?** -Siehe, ich sage euch: Hebet eure Augen auf und schauet die Felder an, denn sie sind schon weiß zur Ernte.*

W. J. J. Glashouwer [Glas] schreibt dazu:

*Fast am Anfang des Dienstes von Christus steht das Passahfest von Johannes 2, 13. 23. In Johannes 4,35 ist es offensichtlich Winter („es sind noch vier Monate, und die Ernte kommt“; die Saatzeit war also schon zwei Monate vorbei). In Johannes 5,1 ist die Rede von einem „Fest der Juden“ (das ist vermutlich das Passah; möglicherweise aber auch das Pfingst- oder Laubhüttenfest gewesen)...*

Wir finden somit im Johannes-Evangelium 4 Passahfeste:

1. Passah (Johannes 2.13, 23)
2. Passah (im NT nicht namentlich genannt)
3. Passah (Johannes 6.4)
4. Passah (Johannes 12.1)

Daraus ergibt sich, dass der Dienst länger als 3 Jahre gedauert hat. Er hat weniger als 4 Jahre gedauert, denn nach der Chronologie der Bibel [Chro] starb Christus mit 33 Jahren am Kreuz. Damit können wir jetzt eine Chronologie der Zeit des Dienstes des Herrn auf der Erde formulieren. Die Chronologie ist durch das „Gerüst“ der 4 Passahfeste bestimmt. Sowohl am Anfang als auch am Ende seines Lebens stehen die jährlich wiederkehrenden Passah-Feiern. Am Ende dieses Kapitels werden wir auch verstehen, warum das 2. Passah sich von den anderen unterscheidet.

Bei der Formulierung der Chronologie verwenden wir Kurztexthe und Stichwörter und die Abkürzungen:

JC = Jesus Christus

JCJ = Jesus Christus und seine Jünger

## Im Jahr 4260 a. H. (27 n. Chr.)

lag das 1. Passah (Johannes 2.13, 23). Vor diesem Passah finden wir folgende Ereignisse in diesem Jahr:

- Bußpredigten von Johannes dem Täufer (Lukas 3.3 ff.)
- Taufe von JC durch Johannes den Täufer (Markus 1.9)
- Der Heilige Geist kommt wie eine Taube auf JC (Markus 1.10)
- Die Stimme aus dem Himmel: Du bist mein geliebter Sohn (Markus 1.11)
- 40 Tage in der Wüste und Versuchung durch den Teufel (Markus 1.13)
- Johannes der Täufer spricht in **Bethanien** (Johannes 1.26 ff.)
- Am nächsten Tag spricht Johannes „Siehe das Lamm Gottes“ (Johannes 1.29) und über den herabgekommenen Heiligen Geist (Johannes 1.32).
- Am nächsten Tag folgen 2 Jünger des Johannes JC nach (Johannes 1.35 ff.).
- Aufenthalt in **Galiläa** (Johannes 1.43)
- JCJ auf der Hochzeit zu **Kana** (Johannes 2.1 ff.)
- Kurzer Aufenthalt in Galiläa (Johannes 2.12)

Bei dem Passah in diesem Jahr ist JC in **Jerusalem**. Es folgen die Ereignisse:

- Austreibung der Verkäufer und Geldwechsler aus dem Tempel (Johannes 3.14 ff.)
- JC spricht über den Tempel seines Leibes (Johannes 2.19 ff.).
- Gespräch mit Nikodemus bei Nacht (Johannes 3.1 ff.)
- JCJ in **Judäa** (Johannes 3.22)
- Johannes der Täufer noch in Freiheit (Johannes 3.24)
- Streitfrage unter den Jüngern des Johannes und dessen Antworten (Johannes 3.25 ff.)
- JCJ auf dem Weg nach Galiläa (Johannes 4.3)
- Begegnung mit der Frau am Jakobsbrunnen in **Samaria** (Johannes 4.4 ff.)
- Johannes der Täufer verhaftet (Markus 1.14)
- Aufenthalt in **Galiläa** (Johannes 4.44)
- Berufung der Jünger zu Menschenfischern (Markus 1.16)
- Auferweckung des Sohnes eines königlichen Beamten aus **Kapernaum** von **Kana** aus (Johannes 4.46 ff.)

## Im Jahr 4261 a. H. (28 n. Chr.)

lag das 2. Passah (es ist nicht als Passah im NT direkt erwähnt). Die Ereignisse vor dem 2. Passah können nicht eindeutig dem Ende des Jahres 27 bzw. dem Anfang des Jahres 28 zugeordnet werden.

- Lehre und Wunderheilungen in Galiläa (Markus 1.21 ff.)
- Levi (= Matthäus) als Jünger (Markus 2.13 ff.)
- Frage der Jünger des Johannes bzgl. des Fastens (Markus 2.18 ff.)
- Die Jünger pflücken am Sabbat Ähren ab (Markus 2.23 ff.)
- Beratungen zum Töten von JC (Markus 3.6)
- Auswahl zum Aussenden der 12 (Markus 3.13 ff.)
- Reden in Gleichnissen (Markus 3.23 ff.)
- Sturm auf dem See mit JC im Boot (Markus 4.15 ff.)
- Weitere Wunderheilungen (Markus 5)
- Unglaube in der Vaterstadt des Herrn (Markus 6.1 ff.)
- Aussendung der 12 Jünger zu zwei und zwei (Markus 6.7 ff.)
- Bergpredigt (Matthäus 5.1 ff.)
- Heilung des Knechtes des Hauptmanns in Kapernaum (Matthäus 8.5)
- Auferweckung des toten Sohnes zu Nain (Lukas 7.11)

JC war in diesem Jahr wieder in **Jerusalem** (Johannes 5.1). Folgende Ereignisse waren in diesem Jahr nach dem Passahfest (oder Pfingstfest oder Laubhüttenfest):

- Heilung des Lahmen am Sabbat, der 38 Jahre krank war (Johannes 5.2 ff.)
- Johannes der Täufer lebt nicht mehr, denn es heißt in Johannes 5.35:  
*Jener war die brennende und scheinende Lampe; ihr aber wolltet für eine Zeit in seinem Lichte fröhlich sein.*
- Herodes (Antipas), der Johannes den Täufer enthaupten ließ, wird deshalb beunruhigt (Markus 6.14 ff.).

Man kann keine genaue chronologische Anordnung der obigen Ereignisse angeben. Ebenso ist die Verteilung der Ereignisse auf das Ende des Jahres 28 bzw. auf den Anfang des Jahres 29 nicht sicher. Es ist nur gesichert, dass der Herr bei einem der großen Feste in Jerusalem war. Die Schilderungen des NT werden erst mit dem Jahr 29 sehr viel genauer, was die Reihenfolge der Ereignisse betrifft. Die oben gewählten Reihenfolgen entsprechen teilweise denen aus dem Buch von W. J. J. Glashouwer [Glas].

Mit dem Passah im Jahr 29 beginnt das letzte Jahr des Erlösers auf der Erde. Der Zeitabschnitt um dieses Passah soll nun untersucht werden.

Die Liste der Passahfeste im Johannes-Evangelium wird bei dem 2. Passah unterbrochen. Es wird nicht direkt erwähnt. Warum erfolgt diese Unterbrechung? Beim 1. Passah in der Bibel (in Ägypten) wird die Bedeutung des Passahfestes klar gemacht, denn dieses Fest sollte den **Anfang eines Jahres** markieren. Die Schilderung des Passahs in 2. Mose 12.1-10 ist durch 7 Zeitangaben gekennzeichnet:

- Jahr
- 1. Monat
- 10. des Monats
- 14. des Monats
- Einjährig
- Zwischen den Abenden (zur Abendzeit)
- Morgen

Im Johannes-Evangelium wird uns JC als das Lamm Gottes vorgestellt. Deshalb galten für ihn auch die 7 Zeitangaben des Passahlamms. Der Anfang eines Jahres war durch den Rhythmus des jährlichen Passahfestes gegeben. Am 10. des Monats erfolgte der Einzug in Jerusalem zu Beginn der Karwoche. Am 14. des Monats erfolgte die Kreuzigung (das Opfer). Der Abend war durch das Abendessen des Passahmahls gegeben. Dabei sprach der Herr zu seinen Jüngern. Sie „nährten“ sich von diesem Wort. Am Morgen war alles gesagt. Ihr Herr war in Gefangenschaft. Wie steht es nun aber mit dem „einjährig“? Warum war der Herr als das Lamm Gottes auch ein einjähriges Lamm? Das letzte Jahr seines Lebens auf der Erde war das Jahr vom 3. bis zum 4. Passahfest. Deshalb wird vor dem 3. Fest eine Unterbrechung in der Schilderung der Feste eingelegt. Damit wird das 3. Fest hervorgehoben. Kurz vor dem 3. Fest tat er ein Wunder, das von der größten Zahl von Menschen erlebt wurde, die im NT bei einem Wunder genannt wird, und das in allen 4 Evangelien erwähnt wird: Die **Speisung der 5000** (Männer) mit Frauen und Kindern. Nach dem 3. Passah war JC das einjährige Lamm, das zur Schlachtung vorgesehen war. Nach diesem Fest spricht der Herr immer wieder von seinen **Leiden**, seinem **Tod** und seiner **Auferstehung**.

**Markus 8.31**

*Und er fing an, sie zu lehren, dass der Sohn des Menschen vieles **leiden** und verworfen werden müsse von den Ältesten und Hohenpriestern und Schriftgelehrten, und dass er **getötet** werden und nach drei Tagen **aufstehen** müsse.*

**Markus 9.31**

*Denn er lehrte seine Jünger und sprach zu ihnen: Der Sohn des Menschen wird überliefert **in der Menschen Hände**, und sie werden ihn **töten**; und nachdem er getötet worden ist, wird er nach drei Tagen **aufstehen**.*

**Markus 10.33-34**

*Siehe, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und der Sohn des Menschen wird den Hohenpriestern und den Schriftgelehrten überliefert werden; und sie werden ihn zum Tode verurteilen und werden ihn den Nationen überliefern; und sie werden ihn **verspotten** und ihn **geißeln** und ihn **anspeien** und ihn **töten**; und nach drei Tagen wird er **aufstehen**.*

Im Matthäus-Evangelium gibt es 3 entsprechende Bibelstellen (Matthäus 16.21, 17.22, 20.18-19).

Von den 4 Jahren des Dienstes des Herrn

4260 a. H., 4261 a. H., 4262 a. H., 4263 a. H.

ist nur 4261 eine *Primzahl*. In diesen Jahren war JC

30, 31, 32, 33

Jahre alt. Auch von diesen 4 Jahreszahlen ist nur 31 eine *Primzahl*.

Somit ist das Jahr 4261 a. H. (28 n. Chr.) im NT besonders markiert:

- Einmal durch die Nicht-Erwähnung seines Passahfestes und
- durch seine mathematische Primzahleigenschaft.

## Im Jahr 4262 a. H. (29 n. Chr.)

lag das 3. Passah (Johannes 6.4). Vor diesem Passah finden wir folgende Ereignisse in diesem Jahr:

- Aufenthalt in **Galiläa** (Johannes 6.1)
- Rückkehr der ausgesandten Jünger (Markus 6.30)
- Speisung der 5000 (Männer) kurz vor dem Passah (Johannes 6.4 ff., Matthäus 14.13 ff., Markus 6.32 ff., Lukas 9.11 ff.)
- Sturm auf dem See Genezareth; JC wandelnd auf dem See (Johannes 6.16 ff., Markus 6.45 ff.)
- Wunderheilungen im Land Genezareth (Markus 6.53 ff.)
- JC spricht: Ich bin das Brot des Lebens (Johannes 6.35).

Nach dem Passah folgen die Ereignisse:

- JC meidet Judäa; Aufenthalt in **Galiläa** (Johannes 7.1)
- Pharisäer und Schriftgelehrte kommen aus Jerusalem zu JC (Markus 7.1).
- Reden über Verunreinigungen (Markus 7.2 ff.)
- Aufenthalt im Gebiet von **Tyrus und Sidon** (Markus 7.24 ff.)
- Wunderheilung der Tochter der Syro-Phönizierin (Markus 7.25 ff.)
- Aufenthalt in **Galiläa** (Markus 7.31 ff.)
- Speisung der 4000 (Männer) (Markus 8.1 ff., Matthäus 15.32 ff.)
- Die Pharisäer verlangen ein Zeichen von JC (Markus 8.10 ff.)
- Wunderheilung eines Blinden in **Bethsaida** (Markus 8.22 ff.)
- Aufenthalt bei **Cäsarea Philippi** (Markus 8.27)
- JC stellt die Frage: „Wer saget ihr, dass ich sei?“ (Markus 8.29)
- 1. Ankündigung von Leiden, Tod und Auferstehung (Markus 8.31)
- JC und seine Jünger Petrus, Jakobus und Johannes auf dem Berg der Verklärung (Markus 9.2 ff.)
- Wunderheilung des Sohnes mit einem stummen Geist (Markus 9.17)
- 2. Ankündigung von Leiden, Tod und Auferstehung (Markus 9.31)
- „Wer ist der Größte?“ (Markus 9.33 ff.)
- Die leiblichen Brüder von JC wollen JC bewegen, nach Judäa zu gehen (Johannes 7.2 ff.)
- JC geht nach seinen Brüdern zum Laubhüttenfest nach **Jerusalem** (Johannes 7.10).
- JC lehrt im Tempel (Johannes 7.14).
- Am letzten Tag des Festes spricht JC: Wenn jemand dürstet, so komme er zu mir und trinke (Johannes 7.37).
- Am nächsten Tag spricht JC zu der im Ehebruch ergriffenen Frau (Johannes 8.2 ff.).
- JC spricht in der Schatzkammer (Johannes 8.12 ff.).
- Wunderheilung des Blindgeborenen (Johannes 9.1 ff.)
- Gleichnis von der Tür zum Hof der Schafe (Johannes 10.1 ff.)

- Am Fest der Tempelweihe in Winter ist JC in **Jerusalem** (Johannes 10.22 ff.).
- Er entgeht der Steinigung (Johannes 10.31) und der Festnahme (Johannes 10.39).
- Aufenthalt **jenseits des Jordans** (Johannes 10.40)

W. J. J. Glashouwer [Glas] schreibt dazu:

*Darauf zog Jesus nach Peräa (das jenseits des Jordan gelegene Gebiet), und wahrscheinlich war es dort, wo er so berühmte Gleichnisse erzählte wie die von den Arbeitern im Weinberg, von den Knechten, die sich entschuldigten, von dem verlorenen Schaf, der verlorenen Drachme und dem verlorenen Sohn, von dem ungerechten Verwalter, von dem reichen Mann und dem armen Lazarus (sofern es sich dabei nicht um eine Erzählung eines wahren Geschehens handelt), von dem ungerechten Richter und dem Pharisäer und dem Zöllner. Auch lehrte er über Ehescheidung, Er segnete die kleinen Kinder und begegnete dem reichen jungen Synagogenvorsteher, der sich von seinem Geld nicht trennen konnte.*

## Im Jahr 4263 a. H. (30 n. Chr.)

lag das 4. Passah (Johannes 6.4). Vor diesem Passah finden wir folgende Ereignisse in diesem Jahr:

- Rückkehr nach **Judäa** (Johannes 11.7)
- Auferweckung des Lazarus in **Bethanien** (Johannes 11.11 ff.)
- Der Hohepriester Kajaphas spricht das prophetische Wort: Dass es euch nützlich ist, dass ein Mensch für das Volk sterbe...(Johannes 11.50)
- JC geht in die Gegend bei der **Wüste** nach der Stadt **Ephraim** (Johannes 11.54).
- 3. Ankündigung von Leiden, Tod und Auferstehung (Markus 10.33-34)
- JC kommt kurz vor dem Passah nach **Bethanien** (Johannes 12.1).
- Es folgt die Karwoche (die Leidenswoche des Herrn). Die Ereignisse der Karwoche finden sich im separaten Text „**Passah und Karwoche**“ [Passa].

Nach dem Passah folgen im selben Jahr die Ereignisse:

- Auferstehung
- Himmelfahrt
- Ausgießung des Heiligen Geistes

---

## Zusammenfassung

Das Leben des Herrn auf der Erde gliedert sich in die drei Abschnitte „Jugend“, „Verborgene Zeit“ und „Zeit des Dienstes“. Aus seiner Jugend kennen wir außer seiner Geburt nur ein Ereignis als 12jähriger. Die „Verborgene Zeit“ wurde mit seiner Taufe als 30jähriger beendet. Danach liegen dann die mehr als drei Jahre seines Dienstes auf der Erde, die chronologisch durch die vier Passahfeste in dieser Zeit bestimmt sind.

Viele Ereignisse aus der Zeit des Dienstes des Herrn lassen sich nicht genau chronologisch einordnen. A. C. Gaebelein schreibt dazu:

*Der Heilige Geist hat nie eine Biographie Jesu erstellt. Das wird durch die Tatsache verdeutlicht, dass der größte Teil des Lebens Jesu im Verborgenen bleibt. Auch war es nicht die Absicht des Geistes, alle Worte und Wunder und Reisen unseres Herrn aufzuzeichnen, noch nicht einmal alle Ereignisse während seines öffentlichen Dienstes, und sie in eine chronologische Übersicht zu bringen.*

### Literatur:

- [Chro] Paul G. Zint,  
Chronologie der Bibel, edition baruch, 2016
- [Gaeb] A. C. Gaebelein,  
Kommentar zum NT, Hänssler, 2002
- [Glas] W. J. J. Glashouwer,  
So entstand das Christentum...,  
CLV, 1989
- [Humph] Colin J. Humphreys,  
Die letzten Tage Jesu und das Geheimnis des Abendmahls,  
Verlag Urachhaus, 2012
- [Passa] Paul G. Zint,  
Passah und Karwoche, [www.zeitundzahl.de](http://www.zeitundzahl.de) und CD
- [Zahl] Paul G. Zint,  
Zahlen der Bibel, [www.zeitundzahl.de](http://www.zeitundzahl.de) und CD

Autor: Dr. Paul Gerhard Zint

Erstfassung vom 18.09.2013